

SINNVOLL SPENDEN

So machen Sie gezielt mehr möglich

Herzenswunsch – Ein Haus für Kinder und Jugendliche

Das Projekt Herzenswunsch ist ein Projekt der Solidarität.

Mit gut einer Million an Spendengeldern und einer Schenkung der Bauparzelle wurde der Boden gelegt für die Zusage von Subventionen vom Land und den Gemeinden.

Nun hoffen wir, dass wir für die **Inneneinrichtung** ebenfalls auf Spendengelder bauen können, damit wir für den Kredit und die künftigen finanziellen Belastungen möglichst gute Konditionen haben.



Die Zukunft gehört den Menschen, die gelernt haben, selbstständig, selbstbewusst und verantwortungsbewusst zu leben, zu handeln und zu arbeiten. Dazu wollen wir die Kinder und Jugendlichen befähigen und ihnen eine Chance bieten, Selbstständigkeit und Verantwortung in grösstmöglicher Weise zu erlernen.

Die Kosten der Inneneinrichtung beläuft sich gegen CHF 200'000.- Die Kosten für die Gartengestaltung stehen noch aus, wir gehen davon aus, dass sich die Kosten auf mindestens CHF 50'000.- belaufen. Der aktuelle Spendenstand für die Inneneinrichtung beträgt CHF 120'000.-. Jede weitere Spende ist ein wichtiger und wertvoller Beitrag, damit das Projekt Herzenswunsch finanzielle Stabilität erfährt.

JIL – Job Integration in Liechtenstein

JIL – Job Integration in Liechtenstein begleitet psychisch erkrankte Menschen bei der Arbeitsplatzsuche. Menschen mit Lücken im Lebenslauf, beispielsweise bedingt durch eine psychische Erkrankung und Klinikaufenthalte, haben es besonders schwer, einen Ausbildungsplatz oder Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden und/oder zu behalten.

Unsere Job Coaches begleiten die KlientInnen von Beginn weg, also vom Bewerbungsprozess bis hin zur Erhaltung der Arbeitsstelle.



JIL- Job Integration in Liechtenstein ist ein Projekt, welches nur durch Spenden möglich wurde. Das Projekt ist ausschliesslich durch Spenden finanziert.

Chicobello – Kunstvoll und von Hand hergestellte Produkte aus Liechtenstein, Tansania, Bangladesch und Madagaskar

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen:

- Menschen mit psychischer Erkrankung, Menschen, die arbeiten möchten und keine Arbeit finden, und Menschen, die eine Arbeit noch nicht suchen können, weil sie noch zu belastet sind. Bei uns können psychisch erkrankte und belastete Menschen ihre Arbeitsfähigkeit und Belastbarkeit testen, festigen und steigern

Im Mittelpunkt unserer Partnerschaft mit Partnerorganisationen aus Tansania, Bangladesch und Madagaskar stehen:

- Menschen, die Perspektiven und eine Verbesserung ihrer Lebenssituation durch einkommensgenerierende Projekte benötigen. In diesen Organisationen bekommen Jugendliche, Frauen und Männer Bildungsangebote und Arbeit.

Unsere KlientInnen und die Menschen aus den Hilfsprojekten stellen kunstvoll und von Hand hergestellte Textilprodukte sowie handgefertigten Kunstgegenstände her.

Diese Produkte verkaufen wir im Chicobello:



Mit Stickereien verzierte
Taschen aus Tansania



Taschen aus Zementsäcken
aus Bangladesch



Dekorations- und
Geschenkartikel
aus der Manufaktur

Die Zusammenarbeit mit Drittwellstaaten sowie der Aufbau unserer Manufaktur ist mit Kosten verbunden, die nicht von der öffentlichen Hand getragen werden. Das Chicobello das bislang den Schwerpunkt Second Hand Designer Mode hatte, bekommt schrittweise ein neues Gesicht „Fair gehandelt und selbst gemacht“. Die Kosten für die Aufbau und Umbau belaufen sich auf CHF 30'000.-.

Personalaufwand Nachtdienst im Anderle-Huus

Im Anderle-Huus betreuen und begleiten wir erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen. Der Unterschied zum Haupthaus der Sozialtherapeutischen Dienste in Mauren besteht darin, dass nicht mehr die therapeutischen Interventionen im Vordergrund stehen, sondern die Selbstständigkeit und Wohnfähigkeit der KlientInnen und Klienten. Das Streben des Einzelnen nach Autonomie und Selbstverantwortung wird unterstützt und gefördert. Die KlientInnen sind nicht mehr 24 Stunden am Tag betreut, sondern nur noch am Abend. Die KlientInnen können ihr Leben selbständiger gestalten: selber aufstehen, selber einkaufen, selber Termine organisieren, selber zur Arbeit oder zur Therapie fahren. Somit erhalten sie wichtige Übungsfelder im Umgang mit einer selbstständigen Lebensführung und im Umgang mit ihrer Erkrankung.



Das Anderle-Huus in Schaan wurde im Dezember 2017 angemietet und mit Spendengeldern möbliert. Mittlerweile wohnen sechs Klientinnen und Klienten im Anderle-Huus. Die KlientInnen sind weitgehend selbstständig. Allerdings besteht die Notwendigkeit einer Betreuung am Abend über Nacht, wenn Krisen und Belastungssituationen gehäuft auftreten können sie und einer schnellen Intervention bedürfen.

Das Angebot ist noch sehr jung und für den Nachtdienst beziehen wir, zumindest für das Jahr 2018, keine staatlichen Mittel.

Eine durchgehende nächtliche Betreuung, kombiniert mit einer rund-um-die-Uhr Erreichbarkeit muss für die nötige rasche und flexible Unterstützung gesichert sein. Der Spendenbedarf für einen Nachtdienst an 365 Tagen im Jahr beläuft sich für das Jahr 2018 auf CHF 180'000.-.

Fonds für Mobiliar

Ziel unserer Hilfen ist es, dass Menschen Vertrauen in sich und in ihre Fähigkeiten entwickeln. Nach einem Therapeutischen Aufenthalt können unsere KlientInnen in ein Aussenhaus umziehen. Dort werden sie je nach Situation punktuell (tagsüber) oder in der Nacht betreut. In den Aussenwohnungen erhalten die Bewohnenden mehr Freiheiten und sind auf eine zunehmend gefestigte Eigenständigkeit angewiesen. Das teilbetreute Wohnangebot hat sich bewährt. Im Jahr 2017 wurden fünf neue Aussenwohnungen angemietet. Je nach Wohnung leben zwei oder drei KlientInnen, teilen sich Küche, Bad und Wohnzimmer und haben ähnlich wie in einer herkömmlichen WG ein eigenes Zimmer. Der Bedarf an Aussenwohnungen steigt, zumal dank dieses Angebots Menschen auch früher aus der 24-Stunden Betreuten Wohnform in der Therapeutischen Wohngemeinschaft oder Jugendwohngruppe austreten können. Die Wohnungen müssen häufig schnell und unbürokratisch eingerichtet werden. Für die Einrichtung der Aussenhäuser beziehen wir keine staatlichen Mittel. Wir sind auf Spenden angewiesen.

Durch Ihre Spende für Mobiliar können wir rasch, flexibel und bedarfsgerecht Hilfe anbieten und Menschen in Krisensituationen ein Zuhause bieten. Der Spendenbedarf beträgt CHF 10'000.- pro Wohnung.

Klientenfonds

Oft sind fehlt es unseren Klientinnen und Klienten an finanziellen Mitteln, einen Zugang zu Kultur oder Sport zu haben oder um Hobbies wahrzunehmen. Der Zugang zu Freizeitaktivitäten ist jedoch auch Zugang und Integration in die Gesellschaft.

Durch einen Klientenfonds können unsere KlientInnen darin unterstützt werden, freizeitpädagogische oder therapeutische Angebote wahrzunehmen, z.B. therapeutische Reitstunden oder einen Besuch der Kunstschule oder wir können KlientInnen in finanziellen Engpässen direkt und unbürokratisch helfen, beispielsweise bei der Übernahme der Zahnarztkosten.

Jubiläumsjahr 2019: 30 Jahre VBW – eine verbindende Idee

Der VBW feiert im Jahr 2019 sein 30jähriges Bestehen. Unser Auftrag besteht nicht nur darin, belastete Kinder, Jugendliche und Familien zu unterstützen und psychisch erkrankte Personen zu betreuen, sondern wir leisten auch einen Beitrag zur Sensibilisierung von psychischen Erkrankung und wirken der Stigmatisierung entgegen.

Für das Jubiläumsjahr haben wir uns eine Idee vorgenommen, die zur Sensibilisierung von psychischen Erkrankungen beiträgt und die psychische und physische Gesundheit aller stärkt.

Derzeit sind wir in intensiver Planung. Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage nähere Informationen zu.

Wir stellen Ihnen auf Wunsch gerne weitere, detailliertere Informationen zu den jeweiligen Spendenprojekten zu. Gerne stehen wir Ihnen auch bei Fragen und Anregungen unter der Telefonnummer +423 235 00 20 oder per Mail an heidi.derungs@vbw.li jederzeit zur Verfügung.